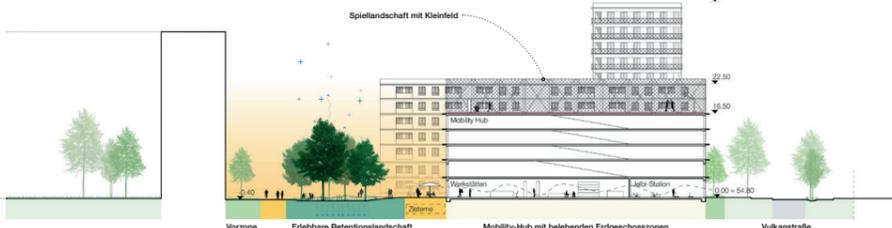


**RAUMSEQUENZ SPIEL- UND ERHOLUNGSRAUM**



**RAUMSEQUENZ REGENPLATZ**

Die Wohnzeilen nördlich der Paul-Zobel-Straße, binden durch ihre Höhenversprünge den Bestand ein und erlauben Sichtachsen zur Vulkanstraße. Am Quartierszimmer entstehen Solitärbauten, die mit ausdrucksstarke Volumina die Mitte stärken. Ein Hochpunkt mit 15 Geschossen markiert das Zentrum.

Die Kiezblöcke nutzen die räumliche Tiefe, um attraktive Hoflandschaften zu entwickeln. Zwei versetzte Hochpunkte markieren die Raumsequenzen und schaffen einen selbstbewussten Auftakt entlang der Vulkanstraße.

Zwei Punkthäuser referenzieren die ortstypische Nachverdichtungen und bilden die räumliche Kante zwischen dem Landschaftspark Herzberge und dem Fernflutpark.

Die Adressbildung erfolgt sowohl über das Nachbarschaftsband als auch über die Vulkanstraße. Die überwiegend siebengeschossigen Baukörper mit einer Tiefe von 13 Metern, erlauben durchgesteckte Wohnung sowie einen breiten Mix an Wohnungsgrößen und Erschließungssystemen. Die punktförmigen 12- und 15-geschossigen Baukörper (21 x 27 m) sind um ein zentrales Sicherheitsstiegenhaus organisiert. Die Wohnungen sehen lüftungsgeschützte Loggien zur Vulkanstraße und Balkone zum ruhigen Innenraum vor. Keine Wohnung ist ausschließlich zur lärmelastigen Vulkanstraße orientiert.

stiftende Stadträume und schaffen differenzierte Freiraumangebote. Der Gartenplatz an der Schnittstelle zwischen der Möllendorfpassage und der zukünftigen Verbindung zum Landschaftspark Herzberge bietet Urban Gardening und ein Fahrradcafé.

Das Quartierszimmer bildet das urbane Zentrum der Vulkanstraße. Der flexibel nutzbare Platz schafft mit einer großzügigen Entseigerung, dem Wasserspiegel und schattigen Sitzplätzen einen Ort der Begegnung zwischen Supermarkt, Eiscafé und Quartierssaal. Hier können Wochenmärkte oder saisonale Verkäufe stattfinden.

Der Regenplatz dient als ruhige Oase und Retentionsfläche zwischen Kiezblöcken und dem Übergang zum Dong Xuan Center. Mit einem Angebot von Garagenwerkstätten und nachbarschaftlicher Infrastruktur (Fußfläche, Späti, Yoga etc.) in den umliegenden Erdgeschosszonen wird der Platz belebt.

An der Querverbindung zum Landschaftspark Herzberge und dem Anton-Saakow-Platz entsteht ein öffentlicher Spielplatz mit Plansche, Jugendclub, Café und Nachbarschaftsgärten.

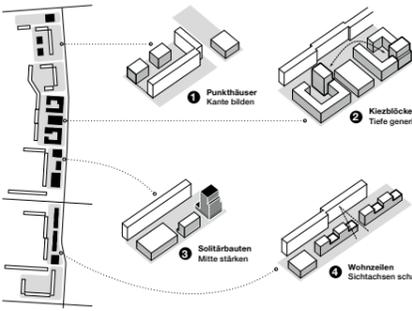
Ein erlebbarer Klimapfad mit Regenbeeten und Versickerungsflächen führt weiter zur Landsberger Allee, wo der Energie Hub den räumlichen Abschluss bildet. Eine angrenzende großzügige Retentionsfläche mit Ruderal-Bepflanzung dient als Klimapuffer.

**MITTE STÄRKEN UND SICHTACHSEN SCHAFFEN**

Zusammen mit dem Bestand entstehen neue Nachbarschaftsräume, welche die Abschnitte verbinden und sich in unterschiedlichen Sequenzen aufweiten. Das Band ist als Shared Space mit wiedererkennbarem Bodenbelag organisiert und dient der nachbarschaftlichen Durchwegung und Versorgung (Müll, Feuerwehr etc.). An den Aufweilungen entstehen identitäts-

**BEWEGUNGSRÄUME**

Die neue Vulkanstraße mit Radvorantrieb fungiert als Rückgrat des Quartiers. Mit dem neuen Nachbarschaftsband entstehen zwei Spuren mit unterschiedlicher Geschwindigkeit und Intensität.



**DIE MISCHUNG MACHTS!**

Die Mischung aus ausdrucksstarken Bausteinen ermöglicht einerseits ein breites Spektrum an Wohnraum und schafft andererseits ein vielfältiges Stadtbild.

Vier Mobility Hubs definieren strategisch wichtige Punkte am Anfang, am Ende sowie im Zentrum der Vulkanstraße. Sie dienen als Begegnungszentren und markieren gleichzeitig Orte der Orientierung mit sozialer und gewerblicher Infrastruktur. Jedem Hub ist außerdem eine Paketstation, Fahrradstellplätze und eine Jobi-Station zugeordnet, um Angebote der Shared Mobility zu stärken.

An den Querverbindungen sind die PKW-Stellplätze als Kurzparkler angeordnet. Stellplätze für mobilitätsbeschränkte Personen befinden sich entlang des Nachbarschaftsbands.

Zusätzlich zu Fahrradräumen in den Neubauten verteilen sich ausreichend Fahrradstationen gleichmäßig über das Quartier. Die Unterflursysteme sind in räumlicher Nähe platziert, um kurze Wege zu schaffen.

**KLIMA & ENTWÄSSERUNG**

Neben der Stärkung von bestehenden Grünanlagen durch neue Spielgeräte, Baumpflanzung und Mulden-Rigolen-Systeme, werden entlang des Nachbarschaftsbandes attraktive Retentionsflächen, Verdunstungsflächen und Klimapuffer angelegt, die nach den Prinzipien der Schwammstadt Klimaschutz meistern, kühler und erlebbar machen.

Um ein geordnetes Abfließen des Regenwassers in die Kanalisation zu gewährleisten, wird das Planungsgebiet in drei Zonen unterteilt, welche die natürliche Abflussrichtung berücksichtigen.

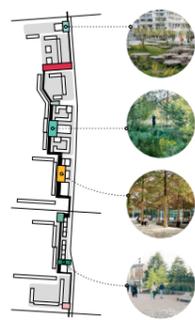
Die Zone I, im Norden zwischen Landsberger Allee und Eli-Voigt-Straße bietet grundsätzlich günstige Bodenverhältnisse für Muldenversickerung. Ergänzend werden Rigolen-Systeme für Zwischenspeicherung und zeitverzögerte Versickerung eingesetzt. Unter Berücksichtigung der Versickerungsstudie befindet sich im Norden ein entsprechende Retentionsfläche.

Die Zone II in der Quartiersmitte erlaubt kaum Versickerung. Daher ist an Stelle der natürlichen Senke, vor der Eli-Voigt-Straße 13, ein Regenrückhaltebecken mit Zisternen angeordnet. Am Quartierszimmer ist mit dem Wasserspiegel und unterliegender Zisternen der Ablauf organisiert.

Die Zone III zwischen Herzbergstraße und Josef-Orloup-Straße wird durch Mulden-Rigolen-Systeme und Regenbeete verstärkt und leitet das Wasser in südliche Richtung ab.

Grüne Pufferzonen zwischen Vulkanstraße und Nachbarschaftsachse reduzieren die Hitzebelastung und stärken das lokale Klima. Großflächige Grünflächen, wie auch kleine Trittschallstopper fördern die Artenvielfalt. Zahlreiche Baumpflanzungen tragen zur Kühlung und ökologischen Kompensation bei. Extensive Dachbegrünung auf Neu- sowie Bestandsbauten halten große Mengen an Regenwasser zurück, um ein geordnetes Abfließen zu gewährleisten.

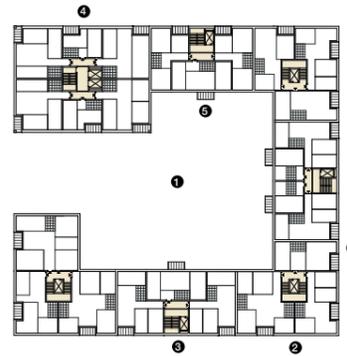
Es entsteht eine pulsierende, grüne und zukunftsfähige Nachverdichtung an der Vulkanstraße, die offene, vernetzte und lebensfreundliche Räume für alle Bewohnerinnen und Bewohner schafft.



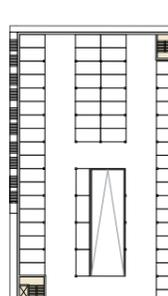
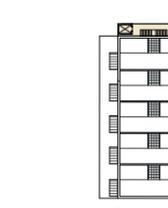
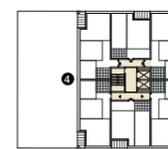
**IDENTITÄTSSTIFTENDE RÄUME**

Im Nachbarschaftsraum entstehen ein Abbild von vielfältigen Stadträumen.

**QUARTIERSMITTE**



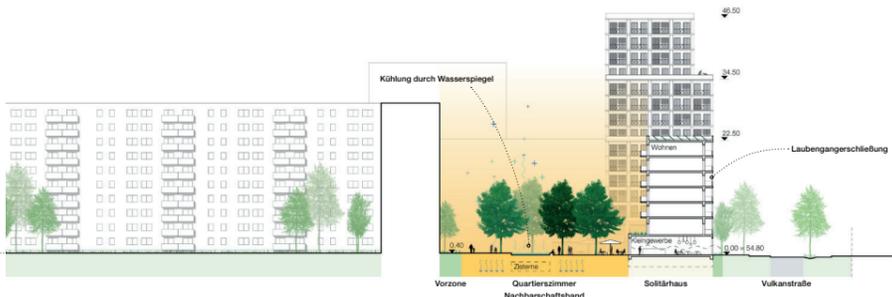
- 1 Kiez Feuerweh im Innenhof
- 2 Konventionelles Treppenhaus
- 3 Sicherheitsstiegenhaus Light
- 4 Sicherheitsstiegenhaus < 60m
- 5 Balkone zum Innenhof
- 6 Loggien zur Vulkanstraße mit integriertem Lärmschutz
- 7 Kiez Wohnungen ausschließlich zur Vulkanstraße



Regelgeschoss | M 1:500



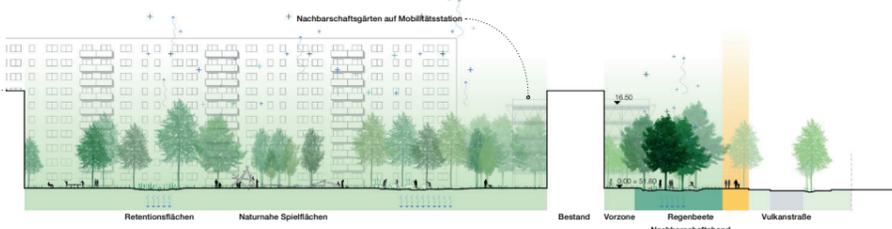
**RAUMSEQUENZ KIEZBLOCK**



**RAUMSEQUENZ QUARTIERSZIMMER**



**RAUMSEQUENZ WOHNZEILE**



**RAUMSEQUENZ WOHNHOF**



**RAUMSEQUENZ VULKANSTRASSE**